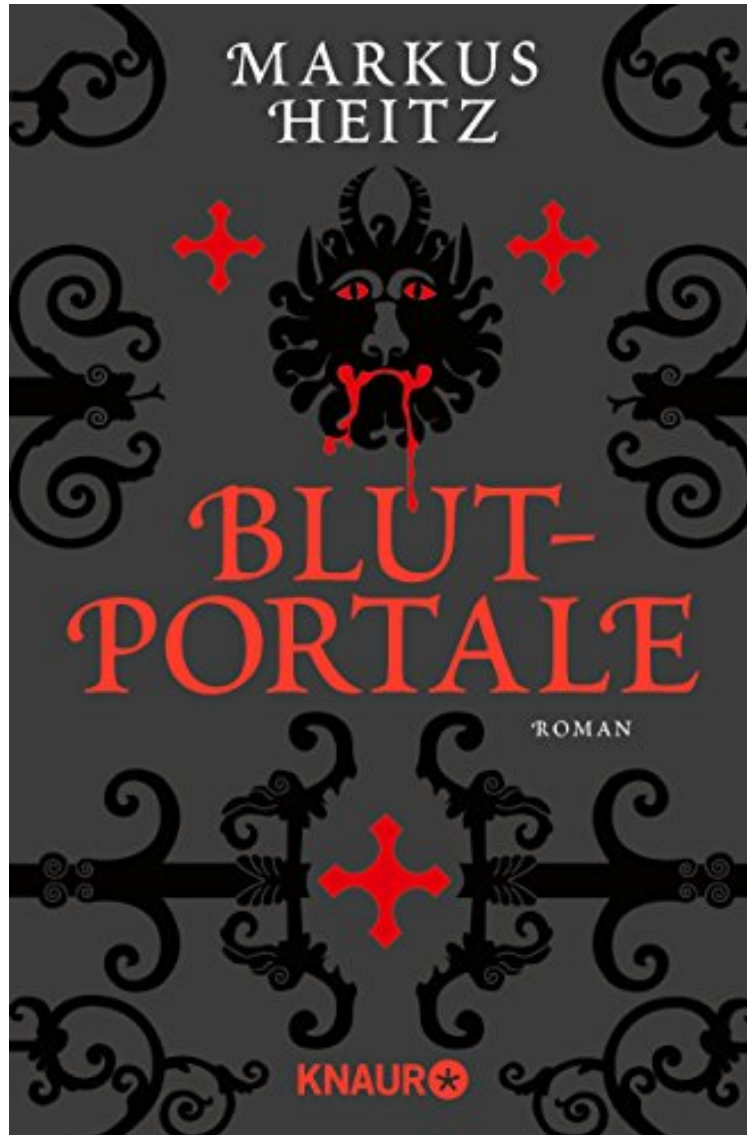


[Pdf free] Blutportale: Roman (Pakt der Dunkelheit)

## Blutportale: Roman (Pakt der Dunkelheit)

Von Markus Heitz

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #70742 in eBooksVerffentlicht am: 2010-01-19Erscheinungsdatum: 2010-01-02File Name: B004X2V1TK | File size: 22.Mb

**Von Markus Heitz : Blutportale: Roman (Pakt der Dunkelheit)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Blutportale: Roman (Pakt der Dunkelheit):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. FantastischVon Stefanie126die Handlung ist wie immer hervorragend gelungen!! immer wieder fesseln die bcher von markus heitz mich und lassen sie mich verschlingen wer Ritus und kinder des Judas gelesen hat muss diesen band einfach verschlingen44 von 48 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannung pur!Von DrussMit

"Blutportale" liefert Vielschreiber Heitz nun seinen nächsten Kracher ab. Auf 665 Seiten stellt er sein herausragendes Talent für kurzweilige Spannungsliteratur vor fantastischem Hintergrund unter Beweis. Diesmal geht es um einen Jahrtausendealten Dämon und eine alte Tür, die besser verschlossen bleiben sollte, es aber natürlich nicht bleibt. Auch wenn diese Grundidee der "Buche der Pandora" nicht völlig neu ist, muss man Heitz zugestehen, da er den Mut hat, ständig neue Wege zu beschreiten. Die Handlung startet schon im Prolog fulminant und, wie der Titel vermuten lässt, recht blutig. Der rote Saft fließt im Verlauf des Buches geradezu hektoliterweise. Da Heitz auch nicht mit Details spart, ist "Blutportale" auch nichts für zarte Gemüter und schon garnichts für Jugendliche. Berühmt hat der Autor einen weiteren Schritt von der Fantasy in das Horrorlager getan (wobei die Grenzen durchaus fließend sind). Teilweise erinnert der Roman an die "Splatter"-Bewegung der Horrorliteratur der 80er Jahre (wie z.B. Clive Barkers "Bücher des Blutes"). Die Handlung wird rasant vorangetrieben und die Schilderung der Actionszenen ist einfach berauschend. Man wird schnell in den Bann der Story gezogen, so dass der vielgebrauchte Begriff "Pageturner" hier wirklich zutrifft. Doch wo Licht ist, ist auch Schatten. Heitz entwickelt, wie auch schon in anderen Romanen, einen latenten Hang zur Unglaubwürdigkeit. Dieses mag gerade in der fantastischen Literatur zunächst unwichtig erscheinen, zieht sich aber wie ein fader Beigeschmack durch das ganze Buch. So zeichnet der Autor beispielsweise ein Bild seiner Protagonistin Saskia als herausragende Fechterin, die nur deshalb nicht an den Olympischen Spielen teilgenommen hat, weil sie das Gefühl hatte, es wäre nicht das Richtige für sie. Oder der supergeheime Geheimclub der Duellanten, in dem niemand jemanden kennt, der aber Chroniken mit den Namen der Mitglieder führt. Weniger wäre stellenweise mehr gewesen. Fazit: Der Roman ist sicher kein Klassiker des Genres, aber ein schnelles Stück Spannungsliteratur. Wer Horror und Fantastik mag, wird bestens bedient. Für Fans ohnehin ein klarer Pflichtkauf. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gehört zu seinen schlechteren Büchern! Von Mystic-Chris Ritus und Sanctum habe ich regelrecht verschlungen und wollte auf diesen Wege mal was anderes lesen. Da kam mir eben dieses Buch in den Sinn und war sehr gespannt drauf, immer machte der Titel schonmal neugierig :) Ich wurde aber enttäuscht. Scheinbar hatte sich Heitz hier zu sehr ausgetobt und hatte wohl noch mehrere Liter roter Farbe in sein Keller rumstehen ^^ Es vergeht kaum eine Seite wo nicht das Blut fließt und Gliedmaßen abgetrennt werden. Sicher ist es für Horrorfans ein gefundenes Fressen, aber ich hab mir mehr was Ritus erwartet. Eindringlich, emotional und tiefgründig! Es zog sich manchmal echt lang hin bis mal was ins Rollen kam .. Hab das Buch nicht bis zum Ende lesen können das es für mich nicht wirklich der Renner ist.

Produktbeschreibung Als die Fechterin Saskia bei einem Turnier gegen den geheimnisvollen -Levantin antritt, ahnt sie nicht, dass er ein Dämon ist und seit Jahrhunderten auf sie wartet denn tief in ihr schlummert eine Gabe, die nur er erwecken kann. Levantin will, dass Saskia für ihn die Blutportale öffnet, damit er in seine Heimat zurückkehren kann. Doch Saskia ist nicht auf ihr dunkles -Talent vorbereitet. Und so stößt sie unbeabsichtigt Türen auf, die nie geöffnet werden sollten Blutportale von Markus Heitz: Spannung pur im eBook!